

.....

# Nichts war vergeblich

Frauen im Widerstand  
gegen den Nationalsozialismus

.....

Eine Ausstellung des



Studienkreis  
Deutscher  
**Widerstand**  
1933-1945



Mit Portraits von:

Cato Bontjes van Beek, Erna Brehm, Lisa Fittko,  
Lina Haag, Ilse Heinrich, Charlotte Israel,  
Hildegard Jadamowitz, Amalie Jordt, Carola Karg,  
Luise Katholy, Lotte Laserstein, Erika Mann,  
Gretel Maraldo, Änne Meier, Anna Mettbach,  
Dr. Elisabeth Schmitz, Gerda Taro, Lore Wolf

Die Ausstellung „Nichts war vergeblich – Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ würdigt den Mut von Frauen, die sich gegen den Terror des NS-Systems stellten.

18 Biografien machen deutlich, auf welch' vielfältige Weise Frauen dem Regime die Gefolgschaft verweigerten. Sie verfassten und verteilten Flugblätter, sie boten Verfolgten Unterschlupf, sie klärten im Ausland über das Unrecht in Deutschland auf. Immer folgten sie ihrem Gewissen und setzten damit ihr Leben aufs Spiel.

Der Anteil dieser Frauen im Kampf gegen den NS-Staat ist in der Öffentlichkeit noch immer wenig bekannt.

Die Eröffnung am Dienstag, 16.01.2024, 13.00 Uhr durch Oberbürgermeister Christian Schuchardt wird von der Künstlerin Birgit Süß musikalisch umrahmt mit „Ilse Totzke – Eine Würzburgerin die widerstand!“.

*Für angemeldete Schulklassen wird die Ausstellung mit Gruppenaufgaben vorgestellt.*

**Montag, 15.01.2024 – Mittwoch, 31.01.2024**

Behr-Halle, Rathaus Würzburg  
Eingang Vierröhrenbrunnen

### Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 8.30–16.00 Uhr

Freitag 8.30–12.00 Uhr

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

### Ausstellungseröffnung

Dienstag, 16.01.2024, 13.00–14.30 Uhr

Oberbürgermeister Christian Schuchardt

**Die Ausstellung wird präsentiert von:**